

# **Billard - Landesverband Niedersachsen**

## **Bezirk Unterweser / Bremen**

### **Protokoll der Bezirksversammlung 2009** **am 19.07.2009 im Vereinsheim des BSV Zeven**

**Sitzungsleitung: Bezirkssportwart Christian Kröger (CK)**

Die Versammlung ist wieder damit einverstanden, daß Andreas Fischer (1. PBC Bremen Neustadt) die Protokollführung übernimmt.

#### **TOP 1 Begrüßung durch den Bezirkssportwart**

Um 14:15 Uhr begrüßt der Bezirkssportwart (BSW) Christian Kröger die anwesenden Vereinsvertreter und eröffnet die Versammlung.

Als Gast wohnt die Bereichsvorsitzende Pool/Snooker Gudrun Temme der Versammlung bei.

#### **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der BSW stellt fest, daß die Einladung zur Bezirksversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht an die Vereine gegangen ist und somit die Versammlung beschlussfähig ist.

#### **TOP 3 Feststellung der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder**

Nach Überprüfung der Anwesenheitsliste ergaben sich insgesamt 14 Stimmen. Es sind Vertreter von folgenden 8 Vereinen anwesend (in Klammern die Anzahl der Stimmen):

**PBV Delmenhorst (2), Harburg Hurricanes (2), ESV Nordenham (2), BSV Zeven (2), PBC Bremen Neustadt (1), PBC Oldenburg (1), GVO Oldenburg (1), BF Bremen (1) + Bezirkssportwart (1) + Bereichsvorsitzende (1)**

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt !

#### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Bezirksversammlung 2008**

Es gab keine Einwände zum Protokoll der letztjährigen Bezirksversammlung. Die Abstimmung zur Genehmigung ergab folgendes Ergebnis:

<b>Ja</b>	<b>13</b>	
<b>Nein</b>	<b>0</b>	
<b>Enthaltungen</b>	<b>1</b>	<b>Protokoll 2008 einstimmig genehmigt !</b>

## TOP 5 Bericht des Bezirkssportwartes

CK berichtet, dass in der Saison 08 / 09 2 Mannschaften nicht angetreten sind. Insgesamt gab es keine großen Beschwerden oder Reklamationen, einzig die neue Ersatzspielerregelung war noch etwas problematisch.

Bei den Einzelmeisterschaften fanden zum ersten Mal keine Kreismeisterschaften statt (nur Bezirksmeisterschaften). Das Resultat daraus: Die Teilnehmerzahlen waren insgesamt niedriger. Beim 9-Ball z.B. gab es 40 Anmeldungen und danach nur noch viele Abmeldungen. Ck fragt nach, woran das gelegen haben könnte. Ein möglicher Grund könnte die Lage des Turnierortes Hamburg Harburg gewesen sein (vielleicht war es vielen Spielern zu weit ?). CK fügt noch an, dass er die Vergabe der Spielorte grundsätzlich auf alle Bewerber so gut wie möglich verteilen möchte und dass Bremen zwar zentraler liegt, dort aber kein größeres Lokal mehr zur Verfügung steht, welches für die Größe der Teilnehmerfelder ausreichend sei.

Andre Vietor macht den Vorschlag, die Felder auf 32 Spieler zu begrenzen. Heiko Bartels schlägt vor, eine Befragung der nicht an den Meisterschaften teilgenommenen Spieler durchzuführen (Warum habt Ihr nicht teilgenommen ?). Der BSW wird sich darum kümmern.

CK verliest die Bezirksmeister der einzelnen Klassen und Disziplinen:

Herren	8-Ball:	Ercan Yilmaz	BF Bremen
	9-Ball:	Han Hao Wong	BF Bremen
	14/1:	Marco Bräunig	BF Bremen
Damen	8-Ball:	Susanne Inselmann	Buchholzer BC
	9-Ball:	Susanne Inselmann	Buchholzer BC
	14/1:	Bettina Michaelsen	BSV Zeven
Senioren	8-Ball:	Jürgen Heinken	Delmenhorst
	9-Ball:	Andreas Lakemann	Bremen Neustadt
	14/1:	Andreas Lakemann	Bremen Neustadt

Die Versammlung wird darüber informiert, dass es seitens des Bezirkes Ostfriesland/Emsland Bestrebungen gibt, sich mit dem Bezirk Unterweser/Bremen zusammenzuschließen. Daraufhin entsteht eine rege Diskussion, in der Argumente mit Vor- und Nachteilen aufgeführt werden. Gudrun Temme erwähnt dazu, dass ein Zusammenschluss und eine eventuelle Neuaufteilung der 2 Bezirke nur auf einer gemeinsamen Versammlung entschieden werden kann.

Ck informiert nochmal die Vereine, dass alle teilnehmenden Jugendlichen bei Einzelmeisterschaften und Turnieren eine Elternunterschrift vorweisen müssen. Dazu ist das Formblatt 10 zu verwenden.

## TOP 6 Anregungen und Beschlüsse aus der Bereichsversammlung, Mitgliederversammlung und der Sportwartetagung 2009

CK bemerkt, dass er nur die wichtigsten Punkte der Versammlungen erwähnen möchte.

Der BSW berichtet, dass die für alle Bezirke wichtige Bezirkssordnung und auch die Bereichsordnung neu verabschiedet wurden und somit alle bezirkseigenen Regelungen hinfällig sind (z.B. die Anzahl der Stimmen pro Verein).

Gudrun Temme erwähnt dazu, dass im Moment ein Organigramm entwickelt wird, das die Vorstandsstrukturen der einzelnen Vorstände im BLVN veranschaulichen soll. Damit soll den Vereinen und Mitgliedern im BLVN eine Übersicht der Posten und Ämter mit den dazugehörigen Personen gegeben werden.

Wichtig für alle Bezirke ist, dass es jetzt möglich ist, einen Bezirksvorstand, der aus 2 bis 3 Personen bestehen kann, einzurichten. In TOP 9 wird darüber abgestimmt. CK berichtet, was der im Bezirk Weserbergland eingerichtete Bezirksvorstand macht bzw. welche Aufgaben und Kompetenzen die einzelnen Personen haben.

Kurzbericht des Jugendwartes Marcel Pawellek:

Der Jugendwart berichtet, dass er sowohl bei der Bezirksmeisterschaft als auch bei der Landesmeisterschaft anwesend war und auch regen Kontakt zu den Jugendlichen hatte. Dabei hat er auch nachgefragt, ob die Jugendlichen irgendwelche Probleme haben. Die Bezirksmeisterschaften waren gut besucht und die Spieler waren mit dem Ablauf sehr zufrieden. Auch an der Landesmeisterschaft nahmen viele Jugendliche aus unserem Bezirk teil. Dabei erwähnt er den 2. Platz von Ole Vagt (Harburg) im 8-Ball.

CK erwähnt die wichtigsten Punkte der Sportwartetagung:

- Die Einführung der Disziplin 10-Ball muss im Bezirk übernommen werden
- Der Spielmodus aller Ligen ist vorgegeben. Hinrunde: 14/1, 8-Ball, 9-Ball, 10-Ball  
Rückrunde: 14/1, 10-Ball, 9-Ball, 8-Ball
- Die Ausspielziele der einzelnen Ligen sind durch die Beschlüsse der Sportwartetagung vorgegeben, für jeden Bezirk gleich und gültig ab der kommenden Saison (2009/2010). Im Protokoll der Sportwartetagung 2009 kann man diese Ausspielziele nachlesen.  
Anmerkung des Protokollführers: Die Ausspielziele aller Ligen wurden nicht in die Sportordnung übernommen. Warum eigentlich nicht ?
- Das im 8-Ball, 9-Ball und 10-Ball in der kommenden Saison anzuwendende Wechselbreak hätte laut DBU schon früher eingeführt werden sollen. Es wird nachgefragt, ob das Spiel mit Wechselbreak zeitaufwendiger ist. Das wird allgemein verneint.  
Beim 10-Ball könnte es eventuell zu Zeitverzögerungen kommen, das lässt sich aber im Moment noch nicht voraussehen, da es kaum Erfahrungswerte gibt.
- Ein Teilnehmer hat eine spezielle Frage zum Wechselbreak:  
„Was passiert, wenn 2 Spieler während des Satzes merken, dass sie ohne Wechselbreak spielen“ ?  
Die Frage konnte nicht beantwortet werden. Gudrun Temme wird beim Schiedsrichterobmann nachfragen.  
In der Zwischenzeit konnte die Frage durch den BSW geklärt werden:

- Die Ersatzspielerdefinition wurde nochmals genauer spezifiziert. Ein Ersatzspieler ist nach seinem dritten Einsatz festgespielt. In der alten Fassung hieß es: Ein Ersatzspieler ist bei seinem dritten Einsatz festgespielt. Das war irreführend.
- § 10.2 der STO ( Karenzzeit und Zuspätkommen der zweitgenannten Mannschaft und verspätet eintreffende Spieler im Kombi-Mannschaftsbetrieb) wurde konkretisiert. Es heißt nun: „Spieler, die nach Spielbeginn der Mannschaftsbegegnung eintreffen, sind für die jeweils anstehende Mannschaftsbegegnung nicht mehr spielberechtigt, können aber in den restlichen Begegnungen eingesetzt werden“ (also in der 2.Mannschaftsbegegnung).
- Die Höhe des Strafgeldes bei Nichtantreten am vorletzten oder letzten Spieltag wurde von 100,- auf 150,- € angehoben. Das gilt nur beim 1.Nichtantreten innerhalb der Saison. Bei höherer Gewalt kommt diese Regelung nicht zum Tragen, die Spiele werden neu angesetzt. Bei Problemen (z.B. Mannschaft wird nicht voll) wird der BSW von Fall zu Fall entscheiden.
- Aufsteigen durch Nachrücken können nur noch Mannschaften, die Platz 1 – 4 in der zurückliegenden Saison belegt haben
- In den oberen Ligen müssen mindestens 3 Tische zur Verfügung stehen. Auf Bezirksebene müssen mindestens 2 Tische zur Verfügung stehen. Vereine mit weniger Tischen erhalten kein Heimrecht.  
Es entsteht eine kurze Diskussion, ob im Bezirk 2 Tische für das Heimrecht reichen sollen.  
Hamburg Harburg stellt einen Eilantrag, dass Vereine im Bezirk mindestens 3 Tische für das Heimrecht haben müssen. Der Antrag kommt zur Abstimmung:

<b>Ja</b>	<b>6</b>	
<b>Nein</b>	<b>6</b>	
<b>Enthaltungen</b>	<b>2</b>	<b>Antrag wurde abgelehnt !</b>

- Der Meldeschluss für Mannschaftsmeldungen wurde ausnahmsweise auf den 31.07.2009 verlegt.
- Es wurden für alle Landesverbände der DBU einheitliche Ligabezeichnungen vorgegeben, damit man z.B. 2 gleichnamige Ligen von 2 verschiedenen Landesverbänden vergleichen kann. Die Liganamen mussten dementsprechend wieder geändert werden. Für die, die schon etwas länger spielen: Es sind die Liganamen, die schon vor 5 Jahren Gültigkeit hatten.
- Ein Coaching während eines Spieltages, ist vor Beginn einer Begegnung im Spielbericht anzugeben (Name des Coachs). Pro Partie ist laut DBU 1x Coaching und 1x Time-Out erlaubt.

Alle Beschlüsse sowie die sich daraus ergebenden Änderungen in der Sportordnung sind im Protokoll zur Sportwartetagung 2009 und im Protokoll der Bereichsversammlung 2009 des BLVN nachzulesen, die an alle Vereine verschickt wurden.

## TOP 7 Ehrungen

Oberliga	1.Platz	BF Bremen 4
	2.Platz	BF Bremen 3
	3.Platz	Bremen Neustadt 2
Bezirksoberliga	1.Platz	1860 Bremen 1
	2.Platz	Delmenhorst 3
	3.Platz	Buchholz 1
Bezirksliga	1.Platz	Delmenhorst 4
	2.Platz	Zeven 5
	3.Platz	OSC Bremerhaven 1
Bezirkssklasse	1.Platz	Nordenham 3
	2.Platz	PBC Oldenburg 2
	3.Platz	Buchholz 2

Sportförderpreise für Vereine, die nicht anwesend sind, gehen zurück in die Bezirksskasse.

## TOP 8 Entlastung des Bezirkssportwartes

Gudrun Temme berichtet, dass eine Kassenprüfung der Bezirksskasse Unterweser/Bremen stattgefunden hat. Bis auf einen kleinen Punkt war alles in Ordnung.  
Abstimmung zur Entlastung des BSW:

Ja	13	
Nein	0	
Enthaltungen	1	<b>Der Bezirkssportwart ist einstimmig entlastet !</b>

## TOP 9 Abstimmung Bezirkssportwart oder Bezirksvorstand

Der BSW erklärt kurz, dass es aus seiner Sicht nicht nötig wäre, einen Bezirksvorstand zu wählen, da er die Aufgaben und Arbeiten allein bewältigen kann.  
Es folgt daraufhin die Abstimmung für einen Bezirkssportwart ohne Bezirksvorstand:

Ja	13	
Nein	0	
Enthaltungen	1	<b>Es gibt keinen Bezirksvorstand im Bezirk UWB !</b>

Es folgt eine zusätzliche Abstimmung, ob es weiterhin einen Bezirkssportwart mit einem Jugendwart ohne Rechte und Pflichten geben soll.

Ja	13	
Nein	0	
Enthaltungen	1	<b>Es gibt weiterhin einen Jugendwart im Bezirk UWB !</b>

## TOP 10 Wahl des Bezirkssportwartes

Vorschläge: Christian Kröger (würde die Wahl annehmen)  
Abstimmung:

Ja	13
Nein	0
Enthaltungen	1

**Christian Kröger wird für die Dauer von 3 Jahren wieder zum Bezirkssportwart gewählt !**

Gudrun Temme verlässt die Versammlung. Ab jetzt gibt es nur noch 13 Stimmen.

## TOP 11 Anträge

### Antrag 1 von Delmenhorst

Delmenhorst beantragt, dass die unteren Ligen (mindestens jedoch die Landesliga) wieder auf 12 Mannschaften aufgestockt werden.

Es entsteht eine Diskussion über die Vor- und Nachteile dieses Antrags. Dagegen spräche z.B. dass die Fahrtkosten etwas höher wären als bei 9er-Ligen. Eine Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Ja	4
Nein	9
Enthaltungen	0

**Der Antrag wird abgelehnt !**

### Antrag 2 von Delmenhorst

Delmenhorst beantragt die Einführung der Disziplin 10-Ball im Bezirk. Dies wurde schon auf der Sportwartetagung beschlossen.

Delmenhorst zieht den Antrag zurück.

### Antrag 1 vom OSC Bremerhaven

Bremerhaven beantragt, das Stimmrecht im Bezirk neu zu regeln. Dies wurde schon durch die neue Bezirksordnung geregelt (Jeder Verein hat max. 2 Stimmen, unabhängig von der Anzahl der Mitglieder). Der Antrag ist hinfällig.

## TOP 12 Saisonplanung 2009 / 2010

- CK berichtet, dass er am 01.08. an einer Arbeitssitzung des Bereichsvorstandes teilnehmen wird, wo die wichtigen Termine der Saison aufgestellt werden.
- Der Termin für die diesjährige Bezirksjugendmeisterschaft wird sehr kurzfristig bekanntgegeben.

- Zum Thema Einzelmeisterschaften wird der Vorschlag gemacht, die Meisterschaften der Herren in 2 Gruppen zu spielen. Zu entscheiden wie die Bezirksmeisterschaften letztendlich ausgeführt werden behält sich der BSW vor, da es zum einen noch abhängig ist von den „Bewerbern zur Ausrichtung“ die sich anmelden werden.

## **TOP 13            Verschiedenes**

- CK verschickt nochmal eine Modellkarte von den Bezirken Unterweser/Bremen und Ostfriesland/Emsland, damit die Vereine sehen können, wie groß die Fahrstrecken zu den anderen Vereinen sind.
- Das Thema „Billard-Live“ wird diskutiert. Es wird gefragt, wie es mit Billard-Live weitergeht. Einige Teilnehmer haben Zweifel, ob Tobias das noch „auf die Reihe bekommt“.
- Bremen Neustadt beklagt sich, dass bei einigen Bezirksmeisterschaften die zu setzenden Spieler nicht richtig gesetzt wurden. Es stellt sich heraus, dass der BSW nicht ganz eindeutig darauf hingewiesen hat, wer, wie viel und wie die Spieler gesetzt werden sollen. Das soll bei den nächsten Einzelmeisterschaften besser werden.

Es gibt keine weiteren Punkte. Christian Kröger bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und schließt die Sitzung um 15.45 Uhr.

Protokollführer

*Andreas Fischer*

Bei Abstimmungen bedeutet:

JA                    = Abstimmung für einen Antrag / Wahlvorschlag  
NEIN                = Abstimmung gegen einen Antrag / Wahlvorschlag  
Enthaltung        = Abstimmung weder für noch gegen einen Antrag / Wahlvorschlag